



Über 1,5 Mio. Angebote! Startpreise ab €1,-!

Suche:

Los !

Suche in KSTA.DE

nach Regen, 9°

NEWS-CENTER

ARCHIV

ANZEIGEN

ABO-SERVICE

KSTA-TOUR

## Kultur



SCHLAGZEILEN  
POLITIK  
SPECIALS

KÖLN

NRW &amp; REGION

Leverkusen  
Rhein-Wupper  
Rhein-Berg  
Rhein-Sieg  
Bonn  
Rhein-Erft  
Euskirchen  
Oberberg  
Junge Zeiten

WIRTSCHAFT

MEINUNG

SPORT »

PANORAMA

KULTUR

MEDIEN

COMPUTER

CAMPUS

FOTOLINES



DIE ZEITUNG

Aktuelle Ausgabe

... zum Kennenlernen

AKTIONEN



wir helfen  
die aktion des  
Kölner Stadt-Anzeiger  
für kinder

IMPRESSUM

WERBEN AUF  
KSTA.DEE-MAIL AN  
DIE REDAKTION

BOOKMARK KSTA

TITELSEITE WÄHLEN

STARTSEITE KSTA

### Drei unerlöste Begegnunge

VON MARIANNE KIERSPEL, 20.11.03, 07:02h

Musik und Meditation: Gregorianische Choräle treffen in Kölner Kirchen auf Obertongesang und Multimedia-Performance.

Artikel mailen

Druckfassung

Zum KSTA-Forum

Was akademischen Gregorianikexperten oft fehlt, das zeigt die Kölner Türkin Sebnem Yavuz im Übermaß: Sie sucht die Öffentlichkeit. So organisierte sie jetzt ein „Gregorianik-Festival“ als Rahmen für ihr Forschungsthema Boethius (um 500). Die offizielle Lehre hält Distanz, doch Grenzwissenschaftler und spekulativ Begabte suchen gern mit nach den verschollenen Wurzeln des Gregorianischen Chorals. Dass diese Musik heute „den Nerv der Zeit“ trifft, glauben auch viele Interpreten, darunter solche, die an „mystische“ Kräfte denken.

Von den USA bis Russland kamen sie jetzt nach Köln, zumal Oberton-Stars wie Stuart Hinds und Michael Vetter. Hat Boethius, falls er denn komponierte, Raumhall und verstärkte Obertöne in seine Gesänge einbezogen? Das erprobten Christian Bollmann und sein Obertonchor Düsseldorf zur Eröffnung in St. Aposteln. Freilich bot ihre „Uraufführung boethianischer Gesänge nach 1500 Jahren“ (Re)-Konstruktionen von Sebnem Yavuz, gut 70 Minuten Musik. Das Ensemble brachte Instrumente ein, tänzerische Rhythmen, Bordune, Mehrstimmigkeit. Dazu Obertonmelodien, zarter als jedes Flöthen.

Der größte Kontrast zur Gregorianik aber lag im Nicht-Bezug zu den Texten, die jetzt Boethius' Schrift „Trost der Philosophie“ entstammten. So überraschte zum Graduale eine harsche Kritik an den „alten trüben Männern“ der Stoa, oft war auch die Rede vom Staunen über das „Gesetz im Äther“. Andere frühchristliche Gesänge ließ Iegor Reznikoff folgen. Er schritt im Altarraum umher und ließ über akustische Effekte staunen.

Wie man heute Klang und Raumhall sichtbar machen kann, zeigten in St. Maternus der amerikanische Trendsetter David Hykes und sein Ensemble. Sie sangen langsam, dazu tanzten an der Altarwand bunte Farbenspiele. Oft schienen Klangfiguren auf, die der Physiker Ernst Chladni um 1800 entdeckt hatte, oft irisierende Figurationen. Physik zum Staunen also. Warum Hykes allerdings die Apparate versteckte und eine Art Ritus vorgab, blieb ein Geheimnis der Obertonmagier.

In der Gregorianik hingegen ist der fromme Text die Hauptsache. Ihn soll man einüben und verinnerlichen. Die Musik, sagt Godehard Joppich, ist „Sprachanweisung“. So entziehen sich der Choral und sein Vortrag einer rein ästhetischen Bewertung. In St. Aposteln, wo übrigens jeden Sonntag gregorianisch gesungen wird, leitete Joppich jetzt Psalmen zum Thema „Hoffnung?“. Seine Hände schienen jede Nuance der altehrwürdigen Gesänge vorzumalen, fast zu lieblosen. Josef Protschka, der Rektor der Kölner Musikhochschule, las passend ausgewählte Texte von Ernst Bloch bis Heinz Zahrnt. So bescherten Joppich, seine perfekten sechs Sänger und die engagierte Lesung einen großen Hier brauchte tatsächlich niemand das Fragezeichen im Titel zu verstecken.

(KStA)

---

DAS JAHR 2003 | SCHLAGZEILEN | POLITIK | SPECIALS | KÖLN  
NRW & REGION | WIRTSCHAFT | MEINUNG | SPORT | PANORAMA  
KULTUR | MEDIEN | COMPUTER | CAMPUS | FOTOLINES  
1. FC-KÖLN | ZEITUNG VON HEUTE | ... ZUM KENNENLERNEN | | IMPRESSUM  
WERBEN AUF KSTA.DE

Alle Rechte vorbehalten © 2001 Kölner Stadt-Anzeiger  
Site Design: MediaGroup Berlin | [www.mediagroup-berlin.de](http://www.mediagroup-berlin.de)  
Technische Realisierung: XCOM AG und MDS